

AnsetzBinder

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 und DIN EN 13279-1 für die manuelle Verarbeitung.	
Anwendung	Gipsbinder zur Direktverwendung auf der Baustelle. Gipsgebundener AnsetzBinder zum Ansetzen von Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten und Gipskarton-Verbundplatten auf Mauerwerk und Beton.	
Bestandteile	Stuckgips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung	
Eigenschaften	Leicht zu verarbeitender Gipsbinder mit hohen Haftreserven. Nach dem Ansetzen erfolgt eine zügige Versteifung und Erhärtung des AnsetzBinders, so dass die angesetzten Platten sicher fixiert sind.	
Technische Daten	Mörtelgruppe:	A2 nach DIN EN 13 279-1
	Körnung:	0 – 0,6 mm
	Druckfestigkeit:	> 2,0 N/mm ²
	Brandverhalten:	A1
	Wasserbedarf:	12 - 13 l/Sack
	Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
	Ergiebigkeit:	ca. 22 l/Sack ausreichend für ca. 4 – 5 m ² Plattenverlegung
	Mindestputzdicke:	5 mm (nach dem Ausrichten)
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg, (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)	
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 3 Monate nicht überschreiten	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Sicherheitshinweise: P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig und sauber ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, dispersionsgebundene oder Leimfarbenanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Beton muss oberflächlich saugfähig sein und darf eine Betonfeuchte von 3 Gew.-% nicht überschreiten. Nicht saugende Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit Gipsaufbrennsperre vorzunehmen.	

Verarbeitung

AnsetzBinder wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 11 - 12 Liter) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 5 Minuten Einsumpfzeit ist der AnsetzBinder knollenfrei anzurühren. Auf saubere Gefäße und Werkzeuge achten. Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl. Plattenrand umlaufend (Batzenabstand ca. 20 - 25 cm) und zwei mittlere Reihen (Batzenabstand ca. 30 cm bei Plattendicken kleiner oder gleich 12,5 mm, ca. 40 cm bei Plattendicken größer 12,5 mm) mit Mörtelbatzen (Durchmesser ca. 100 mm) versehen.

Bei Anschlüssen an Türen, Fenstern und Rollladenkästen sowie bei zu verfliesenden oder nachträglich schwer belasteten Flächen sind die Platten mit engerem Batzenabstand oder vollflächig anzusetzen. Platten lot- und winkeltreu an den Untergrund drücken und mit der Richtlatte anklopfen. Nach spätestens 10 Minuten sollten keine weiteren Verschiebungen der Platte erfolgen. Technisches Merkblatt und Verlegeanleitung des Plattenherstellers beachten!

Hinweise

AnsetzBinder benötigt zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit er seine Festigkeit erreicht. Trocknungsprozess im Winter in beheizten Räumen durch gezieltes Stoßlüften unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Das Ansetzen der Platten muss vor dem Ansteifen des Ansetzbinders abgeschlossen sein.

Nicht unter + 5 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN V 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.